

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **65 (1950)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

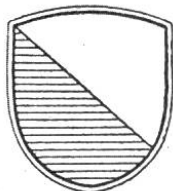
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Amtliches Schulblatt

## DES KANTONS ZÜRICH

**ABONNEMENTSPREIS**  
Für das ganze Jahr Fr. 5.— einschließl. Bestellgebühr und Porto

Das Amtliche Schulblatt erscheint jeweils auf den Ersten des Monats



**EINRÜCKUNGSGEBÜHR**  
Die gedruckte Zeile 50 Rappen

Einsendungen sind frankiert bis spätestens den 20. des Monats an die Erziehungskanzlei zu richten

**Inhalt:** Ein Mahnwort der Zürcherischen Landeskirche an die Radiohörer. — Schweiz und Unesco. — An die Lehrkräfte der Volksschule. — Schulhausbauten, Staatsbeiträge 1951. — Bewilligung neuer Lehrstellen. — Stipendienrückerstattung. — Kantonales Gymnasium Zürich. Uebungsklasse. — Verschiedenes. — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — Offene Lehrstellen. — Literatur. — Promotionen.

### Ein Mahnwort der Landeskirche an die Radiohörer.

Das Radio ist eine bedeutende Errungenschaft. So gross seine positiven Leistungen sind, so gross sind bei seiner weiten Verbreitung aber auch seine Gefahren. In der Schweiz sind über eine Million Apparate aufgestellt. Viele davon laufen vom frühen Morgen bis in die späte Nacht. Das verrät einen doppelten Missbrauch: Unmässiges Hören und gar nicht Zuhören.

Gemeinschaft zwischen Menschen ist nur dort möglich, wo man aufeinander hört. Es gibt daher kaum etwas, das wichtiger und zu lernen nötiger ist, als das richtige Zuhören. Wenn sich unser Volk das Hören abgewöhnt, ist es auf direktem Wege zur Abstumpfung und zu seelischer Taubheit. Wer nicht auf Menschen hört, der hört noch weniger auf Gott. Darum darf die Kirche zu diesem Missbrauch des Radios nicht schweigen.

Zürich, 9. Mai 1950.

Die Kirchensynode des Kantons Zürich.

## Schweiz und Unesco.

Durch den Beitritt zur Unesco hat die Schweiz neben andern Verpflichtungen auch die eine übernommen, die Lehrerschaft und die Schüler der schweizerischen Schulen mit den Zielen und der Tätigkeit dieser internationalen Organisation bekanntzumachen.

Mittel und Wege zu finden, wie dies geschehen könnte, gehört zu den besondern Aufgaben der I. Sektion der vom Bundesrat ernannten Schweizerischen Nationalen Unesco-Kommission, der Sektion für Erziehung und Wiederaufbau.

In Zusammenarbeit mit den grossen schweizerischen Lehrerverbänden veranstaltet sie während den Sommerferien, vom 19. bis 28. Juli 1950 in der Heimstätte Boldern, ob Männedorf-Zürich, einen Informationskurs in drei Landessprachen über das Thema «Die Schweizerschule und das Problem der Völkerverständigung».

In Vorträgen durch bedeutende Sachkenner und durch Diskussionen werden die der internationalen Zusammenarbeit und der Völkerverständigung dienenden Organisationen der Vereinten Nationen, besonders die Unesco, ihre Aufgaben und ihre Tätigkeit, die Stellung der Schweiz zu ihnen, die psychologischen und pädagogischen Grundlagen und die Möglichkeiten des Unterrichts in der Erziehung in unseren Schulen im Hinblick auf das Problem der Völkerverständigung erörtert und geklärt werden, sodass die Teilnehmer sich ein eigenes Urteil darüber bilden können. Es sei auch auf die Publikation auf Seite 515 der Schweizerischen Lehrerzeitung vom 9. Juni 1950 verwiesen.

Die Erziehungsdirektion begrüsst es, wenn zürcherische Lehrer aller Stufen an der Tagung teilnehmen. Sie ist auch in der Lage, zürcherischen Teilnehmern eine gewisse finanzielle Unterstützung zu gewähren. Gesuche sind an die Erziehungsdirektion zu richten.

Zürich, den 20. Juni 1950.

Die Erziehungsdirektion.

## **An die Lehrkräfte der Volksschule.**

Verschiedene Anfragen aus den Kreisen der Volksschullehrer veranlassen uns zu der Mitteilung, dass die für die Besoldung massgebenden Dienstjahre denjenigen Lehrkräften, welche bereits im Jahre 1949 als gewählte Lehrer oder Verweser im Schuldienst standen, durch besondere Zuschrift bekanntgegeben wurden. Den im Frühjahr 1950 gewählten oder als Verweser abgeordneten Lehrkräften wurden diese Angaben mit der Wahlgenehmigung oder der Abordnung mitgeteilt.

Die für die Versicherung massgebenden Dienstjahre werden nach Erlass aller Versicherungsbestimmungen sämtlichen Lehrkräften mit einer besonderen Aufnahmeverfügung mitgeteilt werden.

Zürich, den 20. Juni 1950.

Die Erziehungsdirektion.

## **Schulhausbauten, Staatsbeiträge 1951.**

Im Amtlichen Schulblatt vom 1. Mai 1950 sind die Gemeinden eingeladen worden, der Erziehungsdirektion alle Schulhausbauten, Renovationen, Hauptreparaturen und Mobil- und Turngeräteanschaffungen, für welche sie im Jahre 1951 einen Staatsbeitrag erwarten, zu melden. Die eingegangenen Meldungen zeigen, dass wahrscheinlich nicht alle Vorlagen avisiert worden sind. Schon für das Budget 1949 ist nur ein Teil der Vorlagen, die zur Subventionierung eingereicht wurden, gemeldet worden, was zur Folge hatte, dass Staatsbeiträge von rund Fr. 850 000 mehr ausbezahlt werden mussten als vorgesehen waren. Es bedarf keiner Erläuterung, dass auf diese Weise jede einigermassen zutreffende Budgetierung verhindert wird. Um die Wiederholung eines solchen unliebsamen Vorkommnisses zu verhüten, laden wir die Gemeinden, die das noch nicht getan haben, ein, alle, auch

die geringfügigen Ausgaben, für die sie voraussichtlich im Jahre 1951 Gesuche um Ausrichtung von Staatsbeiträgen stellen werden, der Erziehungsdirektion bis spätestens 20. Juli 1950 zu melden. Es ist uns klar, dass in manchen Fällen die Kosten erst grob geschätzt werden können, doch ziehen wir dies einer Nichtmeldung bei weitem vor. Im Falle der Unterlassung riskieren die Gemeinden, dass ihnen der Staatsbeitrag erst mit grosser Verspätung verabreicht werden kann.

Zürich, den 25. Juni 1950.

Die Erziehungsdirektion.

### **Bewilligung neuer Lehrstellen.**

Die Erziehungsdirektion ersucht die Gemeindegemeinschaften, die beabsichtigen, auf Beginn des Schuljahres 1951/52 neue provisorische oder definitive Lehrstellen zu errichten oder bereits bestehende provisorische Lehrstellen definitiv zu erklären, ihre Gesuche bis spätestens 31. August 1950 einzureichen.

Damit Rückfragen vermieden werden können, sind die Gesuche mit folgenden Unterlagen zu versehen:

1. Klassenverteilung mit den Schülerzahlen für das laufende Schuljahr.
2. Zahl der im Frühjahr 1951 neu eintretenden Erstklässler.
3. Mutmassliche Erhöhung der Schülerzahlen durch Bevölkerungszuzug für den Rest des laufenden Schuljahres und das nächste Schuljahr, mit Angabe der Schätzungsgrundlagen (zum Beispiel Wohnungsbau).
4. Schülerzahlen der einzelnen Abteilungen für das nächste Schuljahr bei gleichbleibender Zahl der Lehrstellen und günstigster Klasseneinteilung im Zuteilungsbereich.
5. Schülerzahlen der Abteilungen, unter Berücksichtigung der gewünschten neuen Lehrstellen.

6. Ueberblick über die Entwicklung der Schülerzahlen in den folgenden Jahren, unter Angabe der Geburtenjahrgänge bis 1949.
7. Allfällige besondere Begründung für die neuen Lehrstellen.

Zürich, den 20. Juni 1950.

Die Erziehungsdirektion.

### **Stipendienrückerstattung.**

Der Erziehungsdirektion wurde von zwei ehemaligen Schülerinnen der Arbeitslehrerinnenschule für seinerzeit bezogene Stipendien zusammen Fr. 700 (Fr. 500 und 200) zurückerstattet. Der Betrag wird unter angelegentlicher Verdankung dem Stipendienfonds der höheren Lehranstalten überwiesen, der dazu dient, in besonderen Fällen begabten, unbemittelten Schülern eine Unterstützung angedeihen zu lassen.

Zürich, den 19. Juni 1950.

Die Erziehungsdirektion.

### **Kantonales Gymnasium Zürich. Übergangsklasse.**

Seit dem Schuljahr 1944/45 ist am kantonalen Gymnasium Zürich im Winterhalbjahr der zweiten Klasse eine **Uebergangsklasse für Sekundarschüler von der Landschaft** probeweise geführt worden, um diesen den Eintritt in die 3. Klasse des Gymnasiums zu erleichtern und ihnen womöglich den Verlust eines Jahres zu ersparen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Einrichtung einem Bedürfnis entspricht und sich bewährt hat. Der Regierungsrat hat deshalb am 6. März 1947 beschlossen, diese Uebergangsklasse weiterzuführen und sie dem Literargymnasium zuzuteilen.

In diese Uebergangsklasse können Schüler der 2. Sekundarklasse aus dem Einzugsgebiet der Kantonsschule Zürich aufgenommen werden, deren Wohnsitz weiter als 15 km von

Zürich entfernt ist (ausserhalb eines Kreises, der begrenzt ist durch die Stationen Meilen, Au, Oberglatt, Dübendorf, Dietlikon, Dietikon, Egg).

Voraussetzung für den Besuch dieser Klasse ist mindestens einjähriger Privatunterricht in Latein nach dem Lehrplan des Gymnasiums (Lehrbuch Wyss-Frey, bis Stück 94). Das Zeugnis am Ende des Winterhalbjahres entscheidet über die Aufnahme in die Klasse mit der üblichen Probezeit.

#### Studentafel:

Deutsch	3	Geographie	2	Geschichte	3
Französisch	3	Turnen	3	Mathematik	5
Latein	6	Religion	2	Naturwissenschaften	2

Weitere Auskünfte erteilt das Rektorat des Literaturgymnasiums, Schönberggasse 7, Zürich 1 (Tel. 32 88 30), wo auch Anmeldeformulare und Lehrpläne zu beziehen sind.

Anmeldungen für diese Uebergangsklasse sind bis spätestens 1. August 1950 dem Rektorat einzusenden.

Zürich, den 21. Juni 1950.

Die Erziehungsdirektion.

## Verschiedenes.

### Mehr Ratsuchende in der Berufsberatung.

Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit veröffentlichte kürzlich die Statistik der durch sämtliche Berufsberatungsstellen der Schweiz im Jahre 1949 behandelten Beratungsfälle. Ihre Zahl machte einen auffälligen Sprung nach oben. Gegenüber dem Vorjahre nahm sie um 4500 Ratsuchende zu und wuchs damit auf nahezu 40 000 an. Während der gleichmässigen Aufwärtsentwicklung der Berufsberatung seit Bestehen der eidg. Statistik im Jahre 1933 kam ein derartiger Zuwachs von einem Jahr aufs andere nie vor. Von den aus der obligatorischen Schulpflicht Entlassenen gingen in den letzten Jahren regelmässig 38—42% durch die Berufsberatung. Im Jahre 1949 waren es im schweizerischen Durchschnitt 47%.

Wohl erfuhr auch letztes Jahr die Organisation der Berufsberatung einen weiteren Ausbau, so dass mehr Ratsuchende erfasst werden konnten. Zur Hauptsache liegt aber für die besondere Zunahme der Berufsberatungsfälle ein anderer Grund vor, es ist der Rückgang der Konjunktur und eine gewisse Krisenangst der vor der Berufswahl stehenden Jugendlichen und ihrer Eltern. „Könn-

ten wir durch eine kluge Berufswahl den Auswirkungen einer kommenden Wirtschaftskrise irgendwie vorbeugen,“, so lautet die Frage, über die der Weg zum Fachmann, das heisst zum Berufsberater führt. Im Hinblick darauf, dass es jedermann völlig freigestellt ist, die Berufsberatung aufzusuchen oder nicht, darf die vermehrte Inanspruchnahme dieser Einrichtung auch auf das Vertrauen zurückgeführt werden, das sie zu Stadt und Land in zunehmendem Masse geniesst.

Das Erfreulichste, was wohl mit der stärkern Inanspruchnahme der Berufsberatung zusammenhängt, ist die Feststellung, dass soziale Sicherheit nicht bloss in einer sogenannten „festen“ Anstellung, sondern mehr und mehr im gründlich erlernten, der persönlichen Neigung und Eignung am besten entsprechenden Berufe gesucht wird.

## **Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.**

### **1. Volksschule.**

**Bezirksschulpflege.** Rücktritt von Leopold Fleig als Mitglied der Bezirksschulpflege Zürich.

**Neue Lehrstellen.** Auf Beginn des Schuljahres 1950/51 werden an der Primarschule Zürich-Limmattal provisorisch für die Dauer von zwei Jahren zwei neue Lehrstellen geschaffen.

### **Lehrerwahlen.**

mit Antritt der Gewählten auf 1. Mai 1950.

a) Primarlehrer.

Zürich:

Schulkreis Uto:

Brassel, Maria, von St. Margrethen (SG), Verweserin in  
Zürich-Waidberg.

Eichhoff, Annemarie, von Zürich, Lehrerin an der Neuen  
Schule, Zürich.

Fröhlicher-Beglinger, Rosmarie, von Oberdorf (SO), Vikarin.

Honegger, Erika, von Zürich, Verweserin.

Illi-Schönenberger, Berta, von Zürich, Verweserin.

Kägi, Louis, von Wila, Lehrer in Egg bei Sirnach.



Keller, Ernst, von Eppenberg-Wöschnau (SO), Lehrer in  
Dübendorf.  
Mörgeli, Nelly, von Rickenbach (ZH), Verweserin in Urdorf.  
Mürset, Margrit, von Twann (BE), Verweserin.  
Oswald, Heinz, von Zürich, Vikar.  
Riesen, Walter, von Zürich und Oberbalm (BE), Verweser in  
Schalchen-Wildberg.  
Rieser, Adelheid, von Zürich und Weinfeld, Verweserin in  
Bassersdorf.  
Schädler, Werner, von Zürich, Verweser in Zürich-Limmattal.  
Schaub, Karl, von Zürich, Verweser.  
Scherrer, Paul, von Zürich und Schaffhausen, Verweser.  
Schönholzer, Dora, von Schönholzerswilen (TG), Lehrerin in  
Kollbrunn/Zell.  
Zollinger, Max, von Zürich, Lehrer in Bachs.

#### Schulkreis Limmattal:

Lüthi, Karl, von Lauperswil (BE), Verweser.  
Streuli, Walter, von Rüschlikon, Verweser.  
Wild, Heidi, von Zürich, Verweserin in Zürich-Uto.  
Witzig, Theodor, von Zürich und Laufen-Uhwiesen, Lehrer in  
Rafz.

#### Schulkreis Waidberg:

Angst, Verena, von Wil bei Rafz, Verweserin in Niederuster.  
Häusler, Rudolf, von Lenzburg und Schaffhausen, Verweser.  
Hochstrasser-Flick, Lilli, von Zürich, Verweserin.  
Keller, Max, von Zürich, Verweser.  
Kleiner, Margrit, von Egliswil (AG), Verweserin.  
Meier, Verena, von Uster, Auslandsaufenthalt.  
Michel-Zimmermann, Helene, von Brienz (BE), Verweserin.  
Pezzotti, Franz, von Küsnacht (ZH), Verweser in Schlatt-  
Räterschen.  
Sibler, Dorette, von Zürich, Vikarin.  
Tobler, Paul, von Pfäffikon (ZH), Verweser in Buch a. I.

#### Schulkreis Zürichberg:

Glaus, Oskar, von Benken (SG), Verweser.  
Jucker, Hans, Dr. iur., von Uster und Wetzikon, Verweser.

Marti, Hans, von Zürich und Engi (GL), Lehrer in Mühlehorn.

Schopf, Salome, von Zürich und Basel, Vikarin.

Vitali-Peter, Elsa, von St. Gallen, Verweserin in Zürich-Limmattal.

#### Schulkreis Glattal:

Bleiker, Friedrich, von Zürich und Wattwil (SG), Verweser.

Bleuler, Rosa, von Zollikon, Verweserin.

Braun, Ernst, von Liestal, Verweser.

Diethelm, Silvio, von Zürich und Galgenen (SZ), Verweser.

Egli, Gertrud, von Rüti (ZH), Verweserin.

Weinbeck, Willi, von Zürich, Verweser in Bauma.

Wild, Rolf, von Gossau (ZH), Lehrer in Russikon.

#### Dietikon:

Egli, Marianne, von Hittnau, Verweserin.

Hochuli, Paul, von Winterthur, Verweser.

Inhelder, Cécile, von Sennwald (SG), Verweserin.

#### Urdorf:

Flachsmann, Edwin, von Hittnau, Vikar.

Stamm, Christian, von Schleithem (SH), Verweser.

#### Hirzel:

Guyer, Beatrice, von Zürich, Auslandsaufenthalt.

#### Horgen (Sihlwald):

Davatz, Hans, von Fanas (GR), Verweser in Zürich-Waidberg.

#### Langnau a. A.:

Klöti, Hans, von Zürich, Verweser.

#### Richterswil:

Obrist, Alice, von Wädenswil, Verweserin.

#### Rüschlikon:

Schreiber, Walter, von Zürich, Lehrer in Niederhasli.

#### Wädenswil:

Habersaat, Walter, von Hausen a. A., Lehrer in Flaach.

Sieber, Marianne, von Zürich, Lehrer in Esslingen-Egg.

#### Herrliberg (Wetzwil):

Studler, Karl, von Seengen (AG) und Winterthur, Lehrer in Dorf a. I.

Hombrechtikon (Dörfli) :

Burri, Magda, von Schlatt, Verweserin.

Hombrechtikon (Feldbach) :

Wegmann, Paul, von Illnau, Vikar.

Küsnacht :

Schmid, Lilotte, von Zürich, Lehrerin in Auslikon-Pfäffikon.

Männedorf :

Brugger, Gottfried, von Mattwil (TG), Lehrer in Aeugst a. A.

Rosenberger, Werner, von Zürich, Verweser in Zürich-  
Waidberg.

Meilen :

Scheuch, Peter, von Horgen, Lehrer in Egg.

Stäfa :

Lutstorf, Marianne, von Bern, Verweserin.

Uetikon a. S. :

Gerber, Willi, von Langnau (BE), Lehrer in Winterthur-  
Wülflingen.

Fischenthal (Oberhof) :

Keller, Regula, von Zürich, Verweserin.

Fischenthal (Boden) :

Walther, Magdalena, von Russikon und Gossau (ZH), Ver-  
weserin.

Hinwil (Gyrenbad) :

Pedrabissi, Karl, von Zürich, Verweser.

Wetzikon (Oberwetzikon) :

Kägi, Arthur, von Tannegg (TG) und Wila, Lehrer in  
Turbenthal.

Dübendorf :

Frei, Hans, von Winterthur und Pfäffikon (ZH), Lehrer in  
Bülach.

Morf, Hans, von Bassersdorf, Lehrer in Turbenthal.

Weber, Fritz, von Wald, Lehrer in Zürich-Uto.

Wolfer, Otto, von Maur, Lehrer in Flurlingen.

Uster (Niederuster) :

Aeppli, Alfred, von Zürich, Lehrer in Adlikon.

Uster (Kirchuster) :

Hecker, Vreni, von Uster, Lehrerin in Mönchaltorf.

Meier, Willi, von Wetzikon, Lehrer in Opfikon.

Hittnau (Dürstelen) :

Schüle, Regula, von Genf, Lehrerin an der «Mariahalde»,  
Erlenbach.

Pfäffikon (Wallikon) :

Dobes, Margrit, von Egg, Verweserin.

Russikon (Madetswil) :

Allenbach, Theo, von Winterthur-Seen, Verweser.

Russikon :

Bächi, Rosemarie, von Zürich, Verweserin.

Sternenberg :

Müller, Heinrich, von Embrach und Zürich, Verweser.

Sternenberg (Gfell) :

Jordi, Fritz, von Wyssachen (BE), Verweser.

Wildberg :

Schellenberg, Ruth, von Pfäffikon, Verweserin.

Wildberg (Schalchen) :

Erb, Walter, von Winterthur, Lehrer in Lipperschwendi-  
Bauma.

Winterthur :

Schulkreis Winterthur :

Kägi, Richard, von Winterthur, Lehrer in Schöfflisdorf.

Leu, Brunhilde, von Hemmental (SH) und Winterthur, Ver-  
weserin in Bachs.

Volkart, Martha, von Stadel, Lehrerin in Elsau.

Schulkreis Oberwinterthur :

Eidenbenz, Hans, von Zürich, Lehrer in Turbenthal.

Schorr, Eugen, von Winterthur, Lehrer in Marthalen.

Schulkreis Seen :

Ernst, Kurt, von Winterthur, Verweser.

Schulkreis Veltheim :

Schudel, Peter, von Beggingen (SH), Lehrer in Freienstein.

Schuler, Luise, von Glarus, Verweserin in Embrach.

Dägerlen (Oberwil-Niederwil) :

Ammann, Hans Rudolf, von Zürich, Verweser.

Dättlikon :

Kyburz, Jakob, von Erlinsbach (AG), Verweser.

Dinhard :

Hablützel, Eugen, von Trüllikon, Lehrer in Winterthur-Veltheim.

Hagenbuch (Schneit) :

Leuzinger, Hans, von Zürich, Verweser.

Pfungen :

Homberger, Doris, von Zürich, Verweserin.

Hubmann, Annemarie, von Frauenfeld, Verweserin.

Turbenthal :

Ruff, Rudolf, von Trüllikon, Verweser.

Berg a. I. :

Flachsmann, Lilly, von Marthalen, Verweserin.

Feuerthalen :

Schmid, Alice, von Hedingen und Zürich, Verweserin.

Flaach :

Schwarz, Käthi, von Hittnau, Verweserin.

Thalheim a. d. Thur :

Hettlinger, Richard, von Winterthur, Verweser.

Bülach :

Siegfried, Annemarie, von Zofingen, Lehrerin in Bachenbülach.

Embrach :

Stiefel, Maja, von Zürich, Verweserin in Zürich-Glattal.

Lufingen :

Cugini, Louis, von Zollikon, Verweser.

Nürens Dorf (Breite) :

Elmer, Otto, von Matt (GL), Verweser.

Wallisellen :

Höltzchi, Rolf, von Zürich, Verweser in Altikon.

Kägi, Fritz, von Wallisellen, Lehrer in Elgg.

Rutsch-Frei, Therese, von Winterthur, Verweserin in Veltheim.

Bachs :

Frei, Kurt, von Regensdorf, Vikar.

Otelfingen :

Angst, Rosa, von Wil bei Rafz, Lehrerin in Fällanden.

Stadel :

Guggenbühl, Heinrich, von Meilen, Verweser.

Steinmaur :

Maag, Heinrich, von Bülach, Lehrer in Maschwanden.

b) Sekundarlehrer.

Zürich :

Schulkreis Limmattal :

Markun, Hans, Dr. phil., von Zürich und Schaffhausen,  
Verweser.

Schwarz, Albert, von Seuzach, Vikar.

Affoltern a. A. :

Brüngger, Armin, von Volketswil, Verweser.

Rüschlikon :

Schuster, Karl, von Männedorf, Sekundarlehrer in  
Winterthur.

Erlenbach :

Rüegg, Max, von Wald und Wila, Verweser in Zürich-  
Zürichberg.

Neftenbach :

Eichenberger, Adolf, von Beinwil a. S. (AG), Verweser.

Wiesendangen :

Huber, Emil, von Knonau, Vikar.

Uhwiesen :

Traber, Hans Ulrich, von Homburg (TG) und Winterthur,  
Vikar.

Regensdorf :

Schärer, Alfred, von Obersteckholz (BE) und Stein a. Rhein  
(SH), Verweser in Zollikon.

c) Arbeitslehrerinnen.

Zürich :

Schulkreis Uto :

Bohny, Irma, von Zürich, Verweserin.

Wahl-Raas, Lea, von Zürich, Verweserin.

Schulkreis Limmattal:

Schälchlin, Elsbeth, von Zürich, Verweserin.

Schulkreis Waidberg:

Egli, Marlis, von Sternenbergr, Arbeitslehrerin in Grünigen.  
von Schulthess, Dorothee, von Zürich und Männedorf,  
Vikarin.

Wyder, Ursula, von Zürich, Vikarin.

Schulkreis Glattal:

Waibl, Verena, von Zürich, Verweserin.

Aesch:

Schicker-Sommerhalder, Lilly, von Gontenschwil (AG), Verweserin in Aesch und Urdorf.

Adliswil:

Landolt, Esther, von Adliswil, Verweserin.

Waldvogel, Martha, von Stetten (SH), Verweserin.

Männedorf:

Hardmeyer-Hauri, Annemarie, von Zürich, Verweserin.

Nadler, Gertrud, von Basel, Verweserin.

Bäretswil (Sekundarschule):

Weber, Hilde, von Küsnacht (ZH), Verweserin in Bäretswil-Adetswil.

Hinwil:

Weber, Hilde, von Küsnacht (ZH), Verweserin in Hinwil-Hadlikon.

Gossau (Herschmettlen, Grüt und Bertschikon):

Zangger, Berta, von Egg, Verweserin.

Dübendorf:

Bachofner, Erika, von Volketswil, Verweserin in Schwerzenbach und Dübendorf.

Winterthur:

Schulkreis Wülflingen:

Lanker, Irma, von Winterthur, Verweserin in Zürich-Uto.

Seuzach:

Pfister, Elise, von Zürich, Verweserin.

Zell (Kollbrunn und Langenhard) :

Diener, Marie, von Bauma, Verweserin.

Kleinandelfingen :

Meier, Alice, von Andelfingen, Arbeitslehrerin in Grossandelfingen.

Nürensdorf und Oberwil :

Spengler, Rosa, von Basel, Verweserin.

d) Haushaltungslehrerin.

Seuzach :

Mörgeli, Madeleine, von Winterthur, Verweserin in Wiesen-  
dangen.

### Abgang von Lehrkräften.

Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Schule	Name	Geb. Jahr	Im Schuldienst seit	Rücktritt auf
<b>Primarlehrer.</b>				
Wetzikon	Oberholzer, Hanni	1921	1942	30. 4. 1950
Winterthur	Hardmeier, Edwin	1894	1913	21. 5. 1950
Nürensdorf	Lamprecht, Marta	1924	1945	31. 7. 1950
Regensdorf	Rahm, Margrit	1913	1933	30. 4. 1950
<b>Arbeitslehrerin.</b>				
Zürich-Limmattal	Rüegg, Martha	1911	1932	31. 7. 1950
Zürich-Glattal	Haab, Susanna	1926	1947	31. 7. 1950

Hinschied :

Letzter Wirkungskreis	Name	Geb.-Jahr	Dauer des Schuldienstes	Todestag
<b>Primarlehrer.</b>				
Zürich-Zürichberg	Hollenweger, Ida	1862	1884—1930	24. 4. 1950
Adliswil	Baltensperger, Paul	1888	1908—1950	18. 4. 1950
Wädenswil	Zürcher, Wilhelm	1874	1893—1939	22. 5. 1950
Fällanden	Hofmann, Wilhelm	1872	1893—1939	4. 5. 1950
<b>Sekundarlehrer.</b>				
Zürich-Limmattal	Rüegg, Heinrich	1880	1900—1950	13. 4. 1950
<b>Arbeitslehrerin.</b>				
Flaach und Volken	Gysler-Peyer, Anna	1862	1894—1937	4. 5. 1950



## Verwesereien.

Schule	Name des Verwesers	Antritt
<b>Primarschule:</b>		
Zürich-Limmattal	Fröhlich, Otto	23. 5. 1950
Zürich-Limmattal	Klaus, Hans	23. 5. 1950
Zürich-Limmattal	Spillmann, Hansheinrich	16. 5. 1950
Volketswil	Jucker, Walter	1. 5. 1950
Winterthur	Katz, Otto	22. 5. 1950
Nürens Dorf	Schlatter, Anna-Regula	1. 8. 1950
Rafz	Frauenfelder, Rosmarie	12. 6. 1950

### Sekundarschule:

Zürich-Waidberg	Schnauder, Otto, Dr.	11. 5. 1950
-----------------	----------------------	-------------

### Arbeitsschule.

Zürich-Limmattal	Hack, Käti	23. 5. 1950
Zürich-Limmattal	Tommer, Vreni	1. 6. 1950
Kilchberg (S.)	Weltin, Ruth	1. 6. 1950

### Hauswirtschaftlicher Unterricht:

Zürich-Limmattal	Crotta, Elsa	23. 5. 1950
Zürich-Zürichberg	Rohner, Gertrud	1. 6. 1950

## Vikariate im Monat Juni.

	Primar- schule			Sekundar- schule			Arbeits- schule		Total	
	Susp.	K	M	U	K	M	U	K		U
Zahl der Vikariate am 1. Juni	2	15	22	11	5	—	4	8	3	70
Neu errichtet wurden	1	23	98	40	7	28	7	8	4	216
	3	38	120	51	12	28	11	16	7	286
Aufgehoben wurden	—	8	44	3	3	9	2	3	—	72
Zahl der Vikariate Ende Juni	3	30	76	48	9	19	9	13	7	214

K = Krankheit    M = Militärdienst    U = Urlaub

## 2. Höhere Lehranstalten.

**Handelsschule.** Als Mitglieder der Aufsichtskommission werden gewählt: Prof. Dr. Paul Keller, Präsident des Direktoriums der Schweiz. Nationalbank, in Zürich, und Henry Naegeli, Vizedirektor der Aktiengesellschaft Johann Jakob Rieter & Co., in Winterthur.

# Offene Lehrstellen.

## Primarschule Schönenberg (ZH).

Auf Beginn des Wintersemesters 1950/51 ist die neugeschaffene Lehrstelle an der Oberstufe zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 1100.— bis Fr. 2000.—.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise und des Stundenplanes bis Ende Juli 1950 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Pfarrer Th. Marty, Schönenberg (ZH), einzureichen.

Schönenberg, den 16. Juni 1950.

Die Schulpflege.

---

## Primarschule Wald.

An der Primarschule Wald sind zwei Lehrstellen frei geworden, die eine an der Schule Riedt, die andere an der Schule Wald, an beiden Orten für die Elementarabteilungen.

Wir möchten diese Stellen so bald wie möglich wieder definitiv besetzen lassen und richten darum eine freundliche Einladung an junge, arbeitsfreudige Lehrer zur Anmeldung an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn B. Caminada, z. Talgarten, der für jede gewünschte Auskunft zur Verfügung steht. Die freiwillige Gemeindezulage ist auf Fr. 2800.— Maximum nach 10 Dienstjahren, plus 12%, angesetzt. Die Anmeldefrist erstrecken wir wegen den Sommerferien bis 20. August. Es können sich auch Bewerber melden, deren Wahlfähigkeit oder Amtsantritt erst im Frühling 1951 in Frage kommt.

Wald, den 11. Juni 1950.

Die Primarschulpflege.

---

## Arbeitsschule Rüti (ZH).

Auf Beginn des Wintersemesters 1950/51 ist eine durch Rücktritt freiwerdende Lehrstelle an den Schulen Rüti und Fägswil neu zu besetzen. Pflichtstundenzahl zurzeit 26. Freiwillige Gemeindezulage Fr. 35.— bis Fr. 55.— pro Jahresstunde. Pensionskasse obligatorisch.

Anmeldungen sind unter Beilage von Zeugnissen und Stundenplan bis 30. Juni 1950 an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau A. Gut, Neugutstrasse, Rüti, zu richten.

Rüti, den 20. Juni 1950.

Die Primarschulpflege.

---

## Kindergarten Thalwil.

Auf Mitte Oktober 1950 wird an eine neue Kindergarten-Abteilung eine tüchtige, jüngere Kindergärtnerin gesucht. Zürcher Mundart erwünscht. Besoldung Fr. 5000.— bis Fr. 6800.—, zuzüglich Teuerungszulage. Gemeindespensionskasse obligatorisch. Anrechnung von Dienstjahren nach Uebereinkunft.

Anmeldungen mit Lebenslauf, Ausbildungsgang, Zeugnisabschriften usw. sind bis 15. August zu richten an Frau Wirz-Bürgi, Präsidentin des Kindergartenvereins Thalwil, alte Landstrasse 99, Thalwil.

Thalwil, den 21. Juni 1950.

Die Schulpflege.

# Literatur.

## Jugendschriften und -Bücher.

Verzeichnis guter Jugendschriften (Kant. Lehrmittelverlag, Zürich, 1949). Dritte Ergänzung. (Bitte ausschneiden und zu den betreffenden Klassen kleben!)

4. Klasse: Larese D., Der geworfene Stein, Sauerländer, Aarau. 117 S., Fr. 6.70.  
5. Klasse: Schranz H., Hans und Ueli, Rascher, Zürich, 221 S., Fr. 9.80.  
5. Klasse: Swift J., Gullivers Reisen, Scherz, Bern, 229 S., Fr. 7.50.  
6. Klasse: Gombrich D. und Scarpi N., Till Eulenspiegel, Morgarten, Zürich, illustriert, 92 S., Fr. 9.—.  
7. Schuljahr: Poe E. A., Der Goldkäfer, Sauerländer, Aarau, 56 S., kart. Fr. 1.50.  
9. Schuljahr: Stifter A., Die Pechbrenner, Sauerländer, Aarau, 60 S., kart. Fr. 1.50.  
9. Schuljahr: Wilde O., Das Gespenst von Canterville, Sauerländer, Aarau, 54 S., kart. Fr. 1.50.  
Nur für Klassenlektüre im 8. Schuljahr: London J., Wenn die Natur ruft, Sauerländer, Aarau, 93 S., kart. Fr. 1.50.

Von nun an fügen wir eine kurze Charakteristik bei.

Zu Unterrichtszwecken für die 2./3. Klasse: Aebli/Wiesmann, Für kluge Köpfe mit und ohne Zöpfe, Sauerländer, Aarau, 28 S., Fr. 7.80. — Versteckbilderbuch. Geschickte Fragen und Hinweise. Anleitung zum Beobachten und Ueberlegen.

4. Klasse: Egg G., Diebsgesindel, Evang. Verlag, Zollikon, 80 S., Fr. 2.20. — Ein Mädchen einer armen Familie stiehlt in der Not.  
4. Klasse: Kopp H., Ohne Fleiss kein Preis, Evang. Verlag, Zollikon, 78 S., Fr. 2.20. — Zwei Bergkinder aus der Schule Dicken im Toggenburg bemühen sich, die häusliche Not durch eigene Arbeit zu meistern.  
6. Klasse: Konopnicka M., Marysia und die Zwerge, Benziger, Einsiedeln, 222 S., Fr. 10.60. — In reizender Sprache voll Poesie wird der Sommer eines Völkleins von Heinzelmännchen beschrieben.  
8. Schuljahr: Harting E., Rote Wolke, Waldstatt-Verlag, Einsiedeln, 228 S., Fr. 7.80. — Tatsachenbericht aus der Zeit der Indianerkämpfe gegen die Weissen. Sehr sympathische Verteidigung der roten Rasse.

\*

Die Schriften des Waldschulmeisters. Von Peter Rosegger. 320 S. 30 Illustrationen von Fritz Zbinden. Ausgabe 1950. Preis bei Einzelbestellungen Fr. 8.50. Bei Abnahme von mehr als 10 Exemplaren Fr. 5.90 pro Exemplar. Zu beziehen durch Tusculum-Verlag, Dietikon.

Illustrierte schweizerische Schülerzeitung „Der Kinderfreund“. Monatschrift, herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins. Jährlich Fr. 2.80, halbjährlich Fr. 1.40. Gebundene Jahrgänge Fr. 4.—. Verlag Bächler & Co., Bern.

Der Gewerbeschüler; Lehrmittel für die gewerbliche Berufsschule. Preis: einzeln Fr. —.60, Jahresabonnement (4 Hefte) Fr. 2.40. Verlag H. Sauerländer & Co., Aarau.

Schweizer Kamerad. Monatsschrift, herausgegeben von der Stiftung Pro Juventute und der Jugendschriften-Kommission des Schweiz. Lehrervereins.

Preis: jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 2.50; beim Bezug von 4 Exemplaren: jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—. Verlag Schweizer Kamerad, Seefeldstrasse 8, Zürich 22.

### Unterricht.

Leitfaden der Algebra für die oberen Klassen des Gymnasiums mit Aufgabensammlung und Lösungen, von Dr. Heinrich Frick. 51 S. Preis Fr. 3.50. Verlag Schulthess & Co. A.-G., Zürich.

Maschinenschreiben. Lehrbuch für den Klassen- und Selbstunterricht. Fünfte Auflage. Von Fritz Schrag. 72 S., Format A 4, Spiralheftung. Mit Tastaturvordruck. Preis Fr. 4.—. Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich.

Gutes Deutsch für Kaufleute. Von Dr. H. Rutishauser, Zürich. 1950. 246 S. Preis Fr. 10.—, gebunden Fr. 13.—. Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich.

Dur und Moll. Ein lustiges, lehrhaftes Singspiel für zwei kleine Chöre, begleitet von Klavier und drei Geigen. Von Erich Fischer. Part. Gut geeignet für Sekundarschulen. Preis Fr. 2.10. Musikverlag zum Pelikan, Zürich.

Englische Tänze, von Schoch/Hörler. Kl. A. Preis Fr. 3.20. Musikverlag zum Pelikan, Zürich.

Märsche. Von Monsigny. Preis Fr. 1.90. Musikverlag zum Pelikan, Zürich.

### Verschiedenes.

Ich helfe Dir — Brief einer Mutter an ihre heranwachsende Tochter, von Elsa Schirmer-Vorbrodt. 40 S. Preis Fr. 1.50. Verlag Pro Juventute, Zürich.

La Guerre du Sonderbund (Der Sonderbundskrieg), von Olivier Reverdin. Preis in Leinwand gebunden und sehr schöner typographischer Aufmachung Fr. 15.—. Zu beziehen durch Journal de Genève, Genf.

Statistisches Handbuch des Kantons Zürich. Statistische Angaben über den Kanton Zürich und seine Bevölkerung, seine wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse. Preis Fr. 4.—. Zu beziehen durch das Statistische Büro des Kantons Zürich, Kaspar Escherhaus, Zürich 1.

Kleine Geschichten zum Vor- und Nacherzählen. Gesammelt und zum Gebrauch in Schule und Haus neugestaltet von Paul Erismann. Preis broschiert Fr. 5.—. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Conversation et traduction. Französisch—deutsche Sprach- und Unterhaltungszeitschrift. Jahresabonnement Fr. 10.— (12 Hefte). Verlag der Emmenthaler-Blatt A.-G., Langnau i. E.

## Universität Zürich.

### Promotionen.

Die Doktorwürde wurde im Monat Juni 1950, gestützt auf die abgelegten Prüfungen und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

#### Von der Medizinischen Fakultät:

##### a) Doktor der Medizin:

Julier, Arthur, von Leukerbad: „Beitrag zur chemischen Untersuchung von Organen auf Kieselsäure.“

De Chastonay Jean-Louis, von Sierre: „De la capacité en oxygène du sang et de sa mesure.“

Meyer, Paul, von Olten: „Betrachtungen zur Frage des Entstehungsortes des Renins anhand histologischer Untersuchungen der Rattenniere nach Injektion von Natriumtartrat. Beitrag zur Histologie der Rattenniere.“

Wyss, Hugo Ad., von Hessigkofen (SO): „Ueber Jackson'sche Epilepsie bei Tumor Cerebri.“

Dieterle, Rudolf, von Basel-Stadt: „Ueber eigenartige geschwulstähnliche Epithelwucherung bei chronischer Orchitis.“

De Meyer, Gonzague, von Fribourg: „Les conventions de l'opium. La production illicite des stupéfiants et de l'opium en particulier.“

Vogt, Hermann, von Mandach (AG): „Bestimmung des Serumeiweisses auf Grund des spezifischen Gewichtes. Die ‚Gradient Method‘ oder Abstufmethode nach Linderström-Lang. (Mit einem historischen Ueberblick über die Bedeutung des spezifischen Gewichtes in Blut, Plasma und Serum und über die Methoden, wie sie zu seiner Bestimmung verwendet worden sind).“

Liebmann, Fritz Marx, von Philadelphia, PA., U.S.A.: „Ein Fall von akuter Lipoidnephrose mit Uraemie.“

Meuli, Christian, von Nufenen (GR): „Die Laparoskopie als diagnostisches Hilfsmittel, unter spezieller Berücksichtigung ihrer Resultate in einer Tuberkuloseheilstätte.“

Zeller, Hugo, von Gossau (SG): „Die spontane und traumatische Aortenruptur.“

b) Doktor der Zahnheilkunde:

Wohlfender, Peter, von Sulgen: „Untersuchungen über den endemischen Kropf bei Primarschülern des Kantons Thurgau in den Jahren 1946 und 1949.“

Künzli, René, von Murgenthal: „Ueber die Beeinflussbarkeit des Ultraviolett-Erythems durch Bestrahlen der abgekühlten und nassen Haut.“

Staub, Walter, von Zürich: „Ueber den funktionellen Bau des elastischen Knorpels.“

Zürich, den 17. Juni 1950.

Der Dekan: F. S c h w a r z.

**Von der veterinär-medizinischen Fakultät:**

Boller, Hermann, von Winterthur: „Beitrag zu einer pharmakologischen Betrachtung von Hordeum vulgare L. (Sp. hexastichon [L.] Ascherson), einer kultivierten Wintergerste.“

Zürich, den 17. Juni 1950.

Der Dekan: J. A n d r e s.

**Von der Philosophischen Fakultät I:**

Hüppi, Beda, von Gommiswald (SG): „Versuch über den Stil Bossuets.“

Hauser, Heinrich, von Wädenswil (ZH): „Leopold von Rankes protestantisches Geschichtsbild.“

Wiget, Erik, von Kirchberg (SG): „Virginia Woolf und die Konzeption der Zeit in ihren Werken.“

Trüb, Rudolf, von Maur (ZH) und Ennenda (GL): „Die Sprachlandschaft Walensee-Seeztal. Ein Beitrag zur Sprach- und Kulturgeographie der Ostschweiz.“

Zürich, den 17. Juni 1950.

Der Dekan: R. B e z z o l a.

**Von der Philosophischen Fakultät II:**

Christoffel, Martin, von Basel: „Ueber die Klasse offener Ueberlagerungsflächen.“

Zürich, den 17. Juni 1950.

Der Dekan: H. B o e s c h.